



MEDILOGIN
Ästhetisch Medizinische Akademie

Patientenaufklärung

Fadenlifting

Aufklärung Fadenlifting

Sehr geehrte Patientinnen & Patienten,

da die Haut mit der Zeit an Spannkraft verliert und im Gesicht und am Hals erschlafft, haben Sie sich für ein Fadenlifting entschieden. Dieser Bogen soll Sie für das kommende Aufklärungsgespräch vorbereiten. Bitte lesen Sie diesen deshalb aufmerksam durch und füllen Sie den Fragebogen am Ende gewissenhaft aus.

Das Fadenlifting

Das Grundprinzip des Fadenliftings besteht darin das Gewebe zu straffen und abgesunkene Gesichtspartien wieder anzuheben. In Einzelfällen kann das Entfernen überschüssiger Haut notwendig sein.

Es gibt unterschiedliche Ausführungen der Eingriffe, je nachdem welche Gesichtspartei gestrafft werden soll. Es wird entweder nur die Haut oder auch das darunterliegende Gesichtsgewebe gestrafft.

Durch die Prozedur können starke Falten vermindert und abgesunkenes Fettgewebe angehoben werden. Die Fäden, die in die Haut eingebracht werden, regen zum Teil eine Haut straffende Kollagensynthese an und / oder sind mit kleinen Widerhacken ausgestattet, um so besser in das Gewebe verankert werden zu könne und optimale Liftingeffekte zu erzielen.

Kostenübernahme

Meist übernehmen die Krankenkassen die Kosten dieser Behandlung und eventueller Komplikationen nicht, da es sich um eine ästhetische Behandlung handelt. Im Zweifelsfall sollte die Kostenfrage vorab geklärt werden. Der Abschluss einer Folgekostenversicherung kann auch hier in Betracht gezogen werden.

Durchführung der Behandlung

Vor dem Eingriff sollten die Haare steril drapiert werden, falls Fäden im Haaransatz eingebracht werden. Der Eingriff erfolgt unter örtlicher Betäubung. Über diese Risiken und Nebenwirkungen der Betäubung werden Sie gesondert aufgeklärt. Die Behandlungsdauer beträgt im Schnitt 20-45 Minuten und Ergebnisse sind direkt nach dem Eingriff sichtbar. Diese halten ungefähr 1-2 Jahre nach dem Eingriff an, je nachdem welcher Faden verwendet wurde. Die Ergebnisse können sich nach dem Eingriff sogar noch intensivieren, da die Fäden die Kollagensynthese anregen, was zusätzlich straffende Effekte verschafft.

Kurz nach der Behandlung kann es zu leichten Schwellungen, blauen Flecken, Fältchen oder Hautaufwerfungen kommen, die allerdings in der Regel nach einer Woche wieder verschwinden.

Es gibt verschiedene Vorgehensweisen des Fadenliftings, die auch in Kombination miteinander angewendet werden können. Sie unterscheiden sich vor allem in Bezug auf die Fadeneinführung.

Behandlungsalternativen

Das Fadenlifting ersetzt kein operatives Facelifting, kann eine ästhetische Operation allerdings im behandelten Gesichtsbereich ersetzen und auf einen späteren Zeitpunkt verschieben.

Gegen mimische Falten kann auch die Injektion von Botulinumtoxin Abhilfe schaffen. Hierbei handelt es sich um einen Wirkstoff, der die Muskulatur lähmt, welche für die Verursachung der Falten verantwortlich ist.

Auch chemische Peelings, Mikrodermabrasion, Laserbehandlungen oder Medical Needling können einen Straffungseffekt der Haut herbeiführen, allerdings ohne tiefe Falten zu

entfernen. Zudem können all diese Verfahren kein erschlafftes Gewebe wiederanheben.

Eine sinnvolle Ergänzung zum Fadenlifting stellen das Unterspritzen von Eigenfett und Hyaluronsäure Behandlungen dar.

Risiken & Komplikationen

Trotz aller Sorgfalt kann es auch zu Komplikationen kommen, die unter Umständen lebensbedrohlich sein können. Im Falle von Komplikationen sind weitere Behandlungsmaßnahmen zu ergreifen. Die Häufigkeitsangaben sind allgemeine Einschätzungen und dienen dazu, die Risiken abzuwägen. Die Häufigkeit von Komplikationen kann durch Vorerkrankungen und individuelle Besonderheiten beeinflusst werden.

Mögliche Komplikationen

Auch bei einer korrekten Behandlung kann es zu Komplikationen kommen. In sehr seltenen Fällen sind diese lebensbedrohlich. Im Falle von solchen Komplikationen sollten weitere Therapien erfolgen. Die Häufigkeitsangaben sind Einschätzungen und helfen Ihnen, die Risiken abzuschätzen. Die Häufigkeit von Komplikationen kann durch Vorerkrankungen und individuelle Besonderheiten beeinflusst werden.

Stärkere Blutungen

stellen eine Ausnahme da und können in der Regel rechtzeitig gestillt werden.

Nervenverletzungen

Es kann zu Verletzungen des Gesichtsnervs kommen, auch wenn die Fäden nicht in tiefe Hautschichten eingebracht werden. Diese Verletzungen können zu Lähmungen der Stirnmuskulatur oder zu Lähmungen im unteren Gesichtsbereich führen, die jedoch meist nur

vorübergehend sind.

Allergien & Überempfindlichkeiten

z.B. gegen das Betäubungsmittel oder Fadenmaterial können vorübergehende Schwellungen, Juckreiz oder Hautauschlag verursachen. Stärkere Reaktion dagegen können einen akuten Kreislaufschock auslösen.

Nachblutungen & Blutergüsse

können auch mehrere Tage nach dem Eingriff auftreten und erfordern unter Umständen einen zweiten Eingriff zur Blutstillung.

Wundinfektionen

sowie Abszess- und Fistelbildung können an Ein- und Austrittsstellen der Fäden auftreten und verheilen meist schnell wieder.

Nekrosen

kommen im Regelfall nur bei Rauchern vor.

Spannungsgefühl

im Bereich der Nähte, das über mehrere Monate entstehen kann.

Hautfalten

treten unter Umständen durch die Straffung der Haut auf, glätten sich meistens aber schnell wieder.

Nabenwucherungen

(Keloide) durch Wundheilungsstörungen sind selten. Hieraus können Hautverfärbungen, Narben, Schmerzen oder Bewegungseinschränkungen resultieren.

Thrombose/ Embolie

Entstehen durch Blutgerinnsel, die verschleppt werden können und ein Blutgefäß verschließen. Zur Vorbeugung werden blutverdünnende

Medikamente gegeben. Diese erhöhen jedoch gleichzeitig das Risiko von Blutungen.

Sie werden im Aufklärungsgespräch mit dem Arzt genauer über Ihre speziellen Risiken und die damit einhergehenden möglichen Komplikationen aufgeklärt. Bitte stellen Sie im Gespräch die Fragen, die Ihnen wichtig sind oder wenn etwas unklar erscheint.

Erfolgssausichten

Bereits 2-3 Tage nach dem Eingriff sind die Behandlungsergebnisse deutlich absehbar, es kann aber keine Erfolgsgarantie gegeben werden. Sollten Überkorrekturen vorgenommen worden sein, so sind diese in der Regel nach einer Woche nicht mehr sichtbar. Starke Falten können durch das Fadenlifting nicht vollständig geglättet werden. Dies ist besonders bei vertieften Nasen-/ Wangenfalten und senkrechten Falten im Bereich der Oberlippe der Fall.

Verhaltensweisen

Bitte legen Sie Unterlagen wie Ausweise/ Pässe (Allergien, Röntgen, Implantate), Befunde und Bilder-falls vorhanden-vor.

Geben Sie im Fragebogen alle Medikamente an, die Sie zurzeit einnehmen, so dass der behandelnde Arzt entscheiden kann, ob diese abgesetzt oder ersetzt werden müssen. Hierzu zählen vor allem blutgerinnungshemmende Medikamente wie (z.B Marcumar, Aspirin, Plavix, Pradaxa).

Bitte trinken Sie keinen Alkohol und rauche Sie nicht, da beides die Heilung verzögern kann.

In einigen Fällen wird für einige Tage ein Kopfverband angelegt.

Spannungsgefühle und Empfindungsstörungen im Bereich der Fadeneinbringungen können sich erst nach Tagen zurückbilden.

Sollte es zu starken Schmerzen oder anderen Symptomen wie hohem Fieber, Schwindel oder Übelkeit kommen, informieren Sie bitte Ihren behandelnden Arzt/ Ärztin oder die Notaufnahme des Krankenhauses.

Wichtige Fragen

Das Risiko zu Komplikationen und somit ärztlichen Eingriffen ist von der körperlichen Verfassung und Vorerkrankungen abhängig. Um diese Gefahrenquellen frühzeitig zu erkennen, bitten wir Sie, die folgenden Fragen zu beantworten:

Alter: ___ Größe: _____ cm Gewicht: ___ kg

Geschlecht: ♀ _____ ♂ _____

n = nein j = ja

1. Nehmen sie regelmäßig oder derzeit
Medikamente ein?

n__ j__

Wenn ja, welche?

2. Haben sie Allergien oder Unverträglichkeiten?

n__ j__

Wenn ja, welche?

3. Leiden Sie oder Ihre Blutsverwandten
unter erhöhter Blutungsneigung wie z.B.
häufigem Nasenbluten, blauen Flecken
oder Nachblutungen nach Operationen?

n__ j__

4. Haben oder hatten Sie Herz-Kreislauf-
Erkrankungen?

n__ j__

3. Hatten Sie bereits einen
Gefäßverschluss durch Blutgerinnsel
(Thrombose/ Embolie)?

n__ j__

6. Haben Sie andere Erkrankungen?

n__ j__

Wenn ja, welche?

7. Wurde bereits ein Fadenlifting
durchgeführt?

n__ j__

Wenn ja, gab es Komplikationen?

n__ j__

Wenn ja, welche?

8. Konsumieren Sie regelmäßig Tabak?

n__ j__

Wenn ja, was und wie viel?

9. Konsumieren sie etwaige Drogen?

n__ j__

Wenn ja, welche und wann zuletzt?

Zusatzfragen für Frauen:

9. Könnte eine Schwangerschaft bestehen?

n__ j __

10. Stillen Sie gerade?

n__ j __

Arztanmerkungen

Wie z.B. individuelle Risiken und damit verbundene eventuelle Komplikationen, Nebeneingriffe, Folgemaßnahmen, Nachteile im Falle einer Ablehnung/ Verschiebung der Behandlung, Gesprächsdauer)

Das Fadenlifting ist vorgesehen am:

Nadelart & Technik:

Datum der ersten Behandlung:

Hinweis

Die Verwendung dieses Aufklärungsbogens erfolgt in Eigenverantwortung des aufklärenden Arztes und dient lediglich zur Ergänzung der ärztlichen Aufklärung.

Einwilligung

Ich wurde über die geplante Behandlung, spezielle Risiken und eventuelle Komplikationen, Neben- & Folgemaßnahmen durch die Ärztin/ den Arzt _____ aufgeklärt. Ich habe keine weiteren Fragen und willige hiermit in die Microneedling Behandlung ein.

Darauf, dass die Kosten der Behandlung und eventuelle behandlungsbedürftige Komplikationen möglicherweise nicht von der Krankenkasse übernommen werden, wurde ich hingewiesen.

Ich habe keine weiteren Fragen und willige hiermit in das Fadenlifting ein.

Ort, Datum, Uhrzeit

Patient/in

Im Fall einer Ablehnung

Ich willige in die geplante Behandlung nicht ein. Ich habe den Aufklärungsbogen gelesen und verstanden.

Ort, Datum, Uhrzeit

Patient/in

Ärztin/ Arzt
